



DIE NEUE BRÜCKE

Nr. 100 | Oktober - November 2024 | 17. Jahrgang

Nachrichten für die evangelischen Gemeinden der Region Bernburg



Monatsspruch Oktober

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klgl 3,22-23 (L)

Monatsspruch November

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2 Petr 3,13 (L)

Von der Barmherzigkeit und Güte Gottes

Das Erntedankfest steht vor der Tür und wir feiern im Angesicht der abgeernteten Felder fröhlich unsere Gottesdienste. Die Bauern im näheren Umkreis können sicherlich in diesem Jahr erfreut und zufrieden feststellen, dass trotz eines bei uns schönen und warmen Sommers auch der Regen nicht gefehlt hat, nun also auf den Feldern hier in der Gegend gut geerntet werden konnte. Anders war es jedoch für unsere Obstbauern, denen nach voller Blüte ein Spätfrost im Frühjahr die Ernte fast zunichte gemacht hat. Ihre Klage ist da ebenfalls gut zu verstehen. Klage und Lob nahe beieinander, wie so oft im Leben.

Dazu passt überraschend – oder doch wie eigentlich immer? - der Monatsspruch für den Oktober: ein Lobruf aus den Klageliedern des Propheten Jeremia. Man würde ja in Klageliedern eigentlich alles „in Moll“ erwarten, aber hier klingt es fröhlich „in Dur!“ *Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.*

Wie viele Menschen seit Generationen nicht nur in unserem Land, sondern überall auf der Erde werden sich an diesem Wort aufgerichtet haben? Trotz der Klage, die uns so schnell überkommen kann, bisweilen von einem Moment auf den Anderen, noch ein Lob auf den Lippen haben. Selbst dann noch, wenn sich Schmerz und Trauer über Jahre hinziehen und wie ein schleichendes Gift im eigenen Körper werden, welches immer mehr lähmt. Das alles spüren wir ja oft am eigenen Leib. Aber auch das merken wir doch: der neue Morgen bringt mit seinem Licht selbst in dunklen Zeiten wieder Hoffnung, und darin liegen Kraft und Mut und Dankbarkeit, selbst wenn wir auf einen solchen Morgen lange warten müssen. Es ist ja meine eigene Lebenserfahrung, die mich diesen lebenslangen Wechsel spüren lässt. Auf Zeiten reicher Ernte folgt womöglich ein dürres Jahr oder sogar mehrere davon und auch genau andersherum. Aber wie es auch kommt, ich lebe schon immer und immer noch von der Güte des Herrn, von seiner Barmherzigkeit und Treue, die mich jeden Morgen neu in den Tag schickt. Dafür bin ich in der Tat nicht nur zum Erntedankfest dankbar.

Wenn wir dann im Jahreslauf mit den kürzer und kürzer werdenden Tagen, die uns meist besonders nach der Zeitumstellung Ende Oktober auffallen, im November angekommen sind, dann erzählt uns der Apostel Petrus im nächsten Monatsspruch von seiner Hoffnung auf Gerechtigkeit.

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

Ein Traumbild von der Zukunft, welches uns an den Gräbern der Unsrigen trösten möchte. Das macht ja unseren Glauben aus, wir wollen selbst dann noch hoffen, wenn uns Himmel und Erde vergehen werden. Das liegt an der Barmherzigkeit und Güte Gottes, dass wir nicht vergehen werden, auch wenn unsere Leiber längst zu Asche geworden sind. Gott hält seinen Himmel für uns bereit. Dort werden wir dann alle zusammen nach seiner großen Verheißung am Tisch des Herrn sein und mit ihm feiern zu seinem ewigen Lob und Dank.

Wolfgang Wenzlaff

Oktober

06.10.	14.00 Uhr	Poley: Erntedankfest bei Heckes auf dem Hof
13.10.	14.00 Uhr	Gröna: Erntedankfest bei Bartels auf dem Hof mit Taufe
23.10.	18.00 Uhr	Nienburg Gemeindesaal: Verbundkirchenrat
25.10.	18.00 Uhr	Martinsgemeinde: Gemeinderaum, Lektorenkurs

November

03.11.	17.00 Uhr	Latdorf: Konzert
08.11.	15.00 Uhr	Gröna: Martinstag
09.11.	17.00 Uhr	Bernburg Marienkirche: Chorkonzert Kammerchor Halle
10.11.	17.00 Uhr	Nienburg Klosterkirche: Martinstag
11.11.	16.30 Uhr	Bernburg Karlsplatz/Martinskirche: Martinstag
19.11.	18.00 Uhr	Bernburg Martinskirche: Andacht Friedensdekade
30.11.	16.00 Uhr	Ilberstedt: Andacht auf dem Ruprechtmarkt

Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	2	Diakonie	12
Veranstaltungskalender	3	Kinderseite	14
Inhaltsverzeichnis	3	Pfarrbezirk Bernburg Talstadt	15
Gottesdienste	4	Pfarrbezirk Nienburg	16
Regionales	6	Pfarrbezirk Bernburg Schloss	18
Musik	7	Pfarrbezirk Bernburg Martin	20
Kinder, Jugend und Familie	8	Ansprechpartner, Anschriften	22

Gottesdienste Oktober

05.10. Sonnabend

Altenburg Kirche 18.00 Uhr (Aniol) Erntedank mit Abendmahl

06.10. Erntedank / 19. Sonntag nach Trinitatis

Bernburg Martinskirche 10.00 Uhr (Dr. Kuhn) Erntedank mit Abendmahl

Bernburg Waldauer Kirche 10.00 Uhr (Lewek) Abendmahl

Nienburg Klosterkirche 10.00 Uhr (Aniol) Erntedank mit Abendmahl

Poley Heckes Hof 14.00 Uhr (Wenzlaff) Erntedankfest

12.10. Sonnabend

Gramsdorf Kirche 18.00 Uhr (Aniol) Gemeinsamer Gottesdienst im Verbund
Latdorf / Erntedank mit Abendmahl

Illberstedt Kirche 15.00 Uhr (Wenzlaff)

13.10. 20. Sonntag nach Trinitatis

Bernburg Martinskirche 10.00 Uhr (Heinecke)

Bernburg Schlosskirche 10.00 Uhr (Wenzlaff) Abendmahl und Kirchenkaffee

Gröna Bartels Hof 14.00 Uhr (Heinecke/ Wenzlaff) Erntedankfest mit Taufe

Nienburg Klosterkirche 10.00 Uhr (Aniol)

19.10. Sonnabend

Altenburg Kirche 18.00 Uhr (Aniol) Erntedank mit Abendmahl

20.10. 21. Sonntag nach Trinitatis

Bernburg Marienkirche 15.00 Uhr (Aniol) Regionalgottesdienst zur Einführung
Kantor Leins

Nienburg Klosterkirche 10.00 Uhr (Zeiler/Aniol) Taizégottesdienst

27.10. 22. Sonntag nach Trinitatis

Baalberge Kirche 14.00 Uhr (Wenzlaff)

Bernburg Martinskirche 10.00 Uhr (Schmidt)

Bernburg Schlosskirche 10.00 Uhr (Wenzlaff)

Nienburg Klosterkirche 10.00 Uhr (Aniol)

31.10. Reformationstag

Bernburg Schlosskirche 10.00 Uhr (Wenzlaff) Regionalgottesdienst
Reformationstag

02.11. Sonnabend

Altenburg Kleine Kirche	18.00 Uhr (Aniol)	Wochenschlussandacht
Bernburg Marienkirche	18.00 Uhr (Lewek)	Hubertusmesse
Ilberstedt Kirche	15.00 Uhr (Wenzlaff)	

03.11. 23. Sonntag nach Trinitatis

Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Lektoren)	Stadtgottesdienst
Latdorf Gemeindehaus	14.00 Uhr (Aniol)	
Nienburg Stadtkirche	10.00 Uhr (Aniol)	mit Abendmahl

10.11. Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Baalberge Kirche	14.00 Uhr (Wenzlaff)	anschließend Gräbersegnung
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	Abendmahl
Bernburg Schlosskirche	10.00 Uhr (Wenzlaff)	mit Kirchenkaffee
Gramsdorf Winterkirche	14.00 Uhr (Aniol)	
Nienburg Stadtkirche	10.00 Uhr (Aniol)	

17.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	Regionalgottesdienst Volkstrauertag
------------------------	----------------------	--

19.11. Dienstag

Bernburg Martinskirche	18.00 Uhr (Bischof Kramer)	Friedensandacht
------------------------	----------------------------	-----------------

20.11. Buß- und Betttag

Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Heinecke)	Kindergottesdienst Bußtag
Bernburg Schlosskirche	18.00 Uhr (Wenzlaff)	Andacht zum Buß- und Betttag

23.11. Sonnabend

Altenburg Kleine Kirche	18.00 Uhr (Aniol)	Wochenschlussandacht mit Abendmahl
Poley Kirche	17.00 Uhr (Wenzlaff)	16.45 Uhr Gräbersegnung

24.11. Ewigkeitssonntag

Bernburg Friedhof II	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	
Bernburg Schlosskirche	10.00 Uhr (Lewek/ Wenzlaff)	Abendmahl
Gerbitz Gemeindehaus	14.00 Uhr (Aniol)	mit Abendmahl und Gedenken
Gröna Kirche	14.00 Uhr (Wenzlaff)	anschließend Gräbersegnung
Nienburg Stadtkirche	10.00 Uhr (Aniol)	mit Abendmahl und Gedenken

30.11. Sonnabend vor dem 1. Advent

Bernburg Marienkirche	17.00 Uhr (Lewek)	Reg.-Gottesdienst mit Brot für die Welt
Gramsdorf Höfchen	14.00 Uhr (Aniol)	Adventliches Singen
Ilberstedt Markt	16.00 Uhr (Wenzlaff)	Andacht Rupprechtmarkt

Zukünftig ganzjährig gemeinsame Gottesdienste in den Talstadtkirchen, Marien und Waldau sowie der Schlosskirche St. Aegidien

Wie bereits seit vielen Jahren schon in den Sommerferien im Wechsel gemeinsame Gottesdienste stattgefunden haben, soll es nun nach Absprache zwischen den beiden Gemeindekirchenräten ab Oktober für die Schlosskirchengemeinde und die Talstadtkirche ganzjährig gemeinsame Gottesdienste geben. In der Regel werden sie wie im Sommer abwechselnd in der Schloss- bzw. Marienkirche und der Alten Waldauer Kirche gefeiert.

Aber Achtung, es wird auch Ausnahmen geben: so gleich der erste gemeinsame Gottesdienst am Sonntag – Erntedank. Da laden wir erstmals gemeinsam um 10.00 Uhr zu einem Abendmahlsgottesdienst in die Alte Waldauer Kirche ein. Alle weiteren Gottesdienste sind dann - wie gewohnt - vorne in der Neuen Brücke aufgelistet.

Uns allen ist dabei bewusst, dass dies eine deutliche Umstellung für alle unsere GottesdienstbesucherInnen erfordert und manche Gewohnheiten sich nun ganzjährig ändern werden müssen. Es erfordert auch etwas mehr Mühe als vorher, sich zu informieren, wann und wo der nächste Gottesdienst stattfindet und dorthin zu gelangen. Wenn Sie mit einem Auto mitgenommen werden möchten, rufen sie bitte in den Gemeindebüros an oder knüpfen sie gern auch untereinander mit anderen Gemeindegliedern den Kontakt.

Sie können sich sicher denken, dass wir uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht haben, aber die nach wie vor insgesamt erfreulich große Anzahl der Gottesdienste in unserer Region zusammen mit den Dörfern, die von A wie Aderstedt bis P wie Poley auch dazugehören, lassen dies als sinnvoll erscheinen. Derzeit kommt auch noch die längerfristige Erkrankung unseres Kreisoberpfarrers, Sven Baier, hinzu.

Ihm wünschen wir an dieser Stelle gute Genesung!

Hinzu kommt die unübersehbare Entwicklung, dass sich unsere Gemeinden weiter verkleinert haben und damit auch der Kreis der InteressentInnen, die gerne und regelmäßig einen Gottesdienst besuchen möchten. Und nicht zuletzt: Wir sind uns sicher, dass es besser wird als vorher, wenn wir uns zusammen versammeln und weil mit den wechselnden Pfarrern die inhaltliche Gestaltung abwechslungsreicher wird. In der Hoffnung auf Ihre Akzeptanz und fröhliche gemeinsame Gottesdienste grüßen wir Sie herzlich

Ihre Pfarrer Johannes Lewek und Wolfgang Wenzlaff

Volkstrauertag, 17. November

Im Wechsel besuchen wir am Volkstrauertag besondere Orte. Das sind die Gräber von Opfern des Ersten oder des Zweiten Weltkrieges auf dem Friedhof an der Parkstraße, der auf dem Martinsplatz Bestatteten, oder der Erinnerungsort an der Gedenkstätte für die Opfer der Euthanasie in der Salusklinik. Der Regionalgottesdienst, zugleich die offizielle Gedenkveranstaltung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge im Salzlandkreis, beginnt in den ersten drei Fällen – und so auch in diesem Jahr – in der Martinskirche. In seinem Verlauf wechseln wir den Ort und werden ihn dieses Jahr an den Gräbern der Opfer des Ersten Weltkriegs fortsetzen, da dieser Krieg vor 110 Jahren ausbrach. Sie sind herzlich dazu eingeladen. *L. Kuhn*

Friedensdekade: Andacht mit Bischof Kramer am 19. November

Am Dienstag, den 19.11.24 ist der Friedensbeauftragte der EKD, Bischof Friedrich Kramer, in der Martinskirche zu Gast. Anlässlich der Friedensdekade wird er um 18 Uhr eine Andacht mit uns feiern. In diesen Zeiten, in denen wir an vielen Orten

der Welt Kriege sehen, findet sein klares Bekenntnis zum Frieden und gegen Waffenlieferungen in Krisengebiete nicht nur Zu-, sondern auch innerhalb der Kirchen Widerspruch. Es wird sicher spannend, mit ihm anschließend auch ins Gespräch zu kommen.

L. Kuhn

Informationsveranstaltungen zu Friedhofsfragen am 23. November 2024

Gesellschaftliche Veränderungen machen auch vor der Friedhofs- und Bestattungskultur keinen Halt und bedingen deren steten Wandel. Aufgrund des demografischen Wandels sowie der zunehmenden Mobilität der Bevölkerung sind all zu oft keine Hinterbliebenen vor Ort, die die Pflege einer Grabstelle realisieren können. Um den geänderten Ansprüchen gerecht zu werden, entstanden auf den Friedhöfen der Stadt Bernburg (Saale) in den letzten Jahren zahlreiche neue Grabarten, welche den Hinterbliebenen die Grabpflege erleichtern oder sogar ganz abnehmen.

Neben den althergebrachten Bestattungsformen, die trotz allem noch ihre Berechtigung haben, steht nun heute eine Vielzahl an Grabarten zur Verfügung.

Die Wahl der richtigen Grabstelle ist jedoch nur eine von vielen wichtigen Entscheidungen, die von Angehörigen im Sterbefall in kürzester Zeit getroffen werden müssen. Und das in einer Lebensphase, die eigentlich von der Trauer um den Verlust eines geliebten Menschen geprägt ist. Nicht immer fällt die Wahl dabei auf die richtige Grabstelle.

Aus diesem Grund bietet die Friedhofsverwaltung der Stadt Bernburg (Saale) regelmäßig Informationsveranstaltungen an. Im Rahmen einer etwa anderthalbstündigen Führung können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger über die verschiedenen Beisetzungsmöglichkeiten und Grabarten informieren, welche auf den Bernburger Friedhöfen angeboten werden.

Die nächsten Veranstaltungen werden an folgenden Terminen stattfinden:
23.11.2024, dem Sonnabend vor dem Ewigkeitssonntag

- um 10.00 Uhr auf Friedhof II in der Parkstraße
- um 13.00 Uhr auf Friedhof III in der Ilberstedter Straße

Zur besseren Planbarkeit ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Sie erreichen die Mitarbeitenden der Friedhofsverwaltung telefonisch zu den Sprechzeiten oder per mail (03471 / 333466, friedhof.stadt@bernburg.de).

S. Bauer

MUSIK

Einführung des Kantors Bejamin Leins

Am Sonntag, dem 20. Oktober (dem 21. Sonntag nach Trinitatis), wird im Verbund Bernburg nur ein Regionalgottesdienst gefeiert: um 15.00 Uhr in St. Marien Bernburg. In ihm wird der Kirchenmusiker der Region in sein neues Amt eingeführt. Benjamin Leins hat das Bewerbungsverfahren durchlaufen und seinen Dienst am 16. September begonnen. Er ist für die kirchenmusikalische Arbeit in der Region, d.h. für die Gottesdienste, die musikalischen Gruppen und für die Konzerte verantwortlich. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es in der Kirche einen Empfang geben mit der Gelegenheit, ein Grußwort zu sprechen. Wer diese Gelegenheit nutzen möchte, meldet sich bitte bei Pfarrer Aniol in Nienburg.

Saß und Aniol

Konzert Latdorf 3. November

Zum 200. Geburtstag von Peter Cornelius wird am Sonntag, den 03.11.24 um 17.00 Uhr ein Konzert mit Liedern und Duetten des Komponisten stattfinden. Daß Cornelius nicht nur 6 berühmte Weihnachtslieder, sondern auch weitere sehr schöne Werke geschaffen hat, soll dabei bewiesen werden. Es werden u.a. die „Vater unser-Gesänge“ und sämtliche Duette für 2 Singstim-

men erklingen. Musikalisch stehen sie ganz in der Tradition von Schumann und Brahms und sind so ein Teil des hochromantischen Liedgutes. Ausgeführt werden sie von Marita Biermann und Peter Blail als Gesangssolisten sowie Joachim Diemer am Klavier. Lassen Sie sich diesen außergewöhnlichen Abend nicht entgehen! *P. Blail*

Chorkonzert in der Marienkirche am 9. November

Am Samstag, den 9. November, um 17 Uhr singt der Kammerchor Halle in der Marienkirche unter der Leitung von Leonard Schmidt und Christoph Blamberg. Es erklingt Chormusik in der selten zu hörenden Besetzung für Chor und Streichquartett. Das Programm umfasst klassische Chormusik für vier bis acht Stimmen, darunter die Eigenkomposition „New Heaven“ von Leonard Schmidt, der sich darin intensiv mit den Themen Krieg und Frieden auseinandersetzt und diese kraftvoll und emotional ausdeutet.

Der Kammerchor Halle wurde 2022 gegründet und ist ein junges, ambitioniertes Vokalensemble aus halleschen Studierenden, dessen musikalischer Schwerpunkt auf der Aufführung anspruchsvoller geistlicher Vokalmusik liegt. Die beiden Chorleiter Leonard Schmidt und Christoph Blamberg verbindet das Studium der Kirchenmusik an der evangelischen Hochschule für Kirchenmusik in Halle (Saale).

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende gebeten. *B. Leins*

KINDER, JUGEND UND FAMILIE

Große Überraschung nach den Ferien

Wenn ein Spielgerät auf dem Schulhof der Evangelischen Grundschule täglich von den Kindern in Beschlag genommen wird, dann ist es das große Trampolin. Leider ist es bei dieser Belastung am Ende des letzten Schuljahres so kaputt gegangen, dass ein

Neues gekauft werden musste. Nach Anfrage war unser Förderverein sofort bereit, uns finanziell unter die Arme zu greifen. Auch den Aufbau des Spielgerätes übernahmen kurzfristig Mitglieder des Fördervereins. Herzlichen Dank dafür! *B. Kuhn*

Mitarbeiterin für Hort gesucht

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für unser kreatives und engagiertes Hortteam eine neue Erzieherin. Bewerbungen senden Sie bitte an Pfarrer Dr. Kuhn, Martinstr. 4a, 06406 Bernburg. *L. Kuhn*

FamilienKirche Bernburg-Nienburg

Herzliche Einladung an alle Familien zu den Veranstaltungen der FamilienKirche Bernburg-Nienburg. Unser Gruppen und Kreise treffen sich außerhalb der Ferienzeiten. In den Ferien fallen die Gruppen aus, in den Osterferien und Herbstferien gibt es dafür Kinderbibeltage für Kinder ab 5 Jahren. In den Sommerferien gibt es in unserer Region und der Landeskirche viele verschiedene Ferienangebote.

Regionaler Kindergottesdienst

Unser regionaler Kindergottesdienst findet immer am letzten Sonntag im Monat von 10 Uhr bis 12 Uhr statt. Gemeinsam singen und beten wir, hören eine Geschichte über Gottes Liebe zu den Menschen und werden kreativ. Kommt doch vorbei und feiert mit uns gemeinsam.

Unsere Termine und Themen:

27. Oktober: Kraftquelle Psalm

24. November: „Wo die Toten zu Hause sind“ - Jesus erzählt, von dem, was dann kommt

Kirchenmäuse

Die Kirchenmäuse sind ein Angebot für unsere jüngsten Gemeindeglieder im Alter zwischen 2 und 5 Jahren. Wir treffen uns alle 2 Wochen in der Martinskirche in Bernburg. Wir singen, malen und basteln

zu biblischen und anderen jahreszeitlichen Geschichten. Wir entdecken den Zauber der Natur, gehen auf Entdeckungstour oder erkunden die Kirche.

Die Kirchenmäuse treffen sich am 18. Oktober, 1., 15. und 29. November von 16 bis 17.30 Uhr in der Martinskirche Bernburg.

Bibelentdecker

Bibelentdecker nennen sich die Kinder von der Vorschule bis zur 4. Klasse. Wie der Name schon verrät, entdecken wir die Geschichten in der Bibel und was diese mit uns zu tun haben. Wir treffen uns je nach Altersgruppe zweimal im Monat in der Martinskirche von 15 bis 16.30 Uhr.

Alle Kinder unserer Arbeitsgemeinschaft sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit den Kindern aus dem Martinszentrum zu essen, zu spielen und zu singen.

Die Vorschulkinder und die Kinder der ersten Klasse treffen sich noch bis Ende Dezember aus organisatorischen Gründen montags von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. Wir treffen uns am 14. und 28. Oktober und am 25. November. Am 11. November feiern wir mit allen Kindern gemeinsam das Martinsfest.

Die Kinder der zweiten bis vierten Klasse treffen sich dienstags von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. Wir treffen uns am 22. Oktober und am 5. und 19. November.

Kindertreff im Gemeindehaus (Goetheplatz 8) Nienburg

Hiermit möchten wir auf die Veranstaltungsreihe „Kindertreff“ hinweisen und herzlich dazu einladen. Für Kinder der ersten bis sechsten Klasse wird das Treffen wöchentlich von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr angeboten. Wir lernen Geschichten aus der Bibel kennen und entdecken dabei die Bedeutung für unser Leben heute. Dabei singen wir unsere Lieder und haben Zeit für ein gemeinsames Essen und Gespräche über alles, was uns bewegt. Das Angebot

ist für alle Gemeinden in unserem Verbund gedacht und auch für Kinder, die nicht getauft sind, aber die Bibel kennenlernen möchten. Wir freuen uns für alle, die den Weg zu uns finden und sagen: „Herzlich willkommen.“

St. Aniol

Teenie-Treff

Seit August gibt es wieder ein Angebot für Teenies ab der 5. Klasse in unserer Arbeitsgemeinschaft geben. Wir treffen uns alle zwei Wochen mit Guter Laune zu gemeinsamem Singen und Musizieren, Kreativem rund um die Natur und unser Kirchenjahr. Aber auch ein Filmnachmittag oder ein Multimediaangebot rund um Gott und unser Leben werden im Mittelpunkt stehen. Ein gemeinsames Abendessen wird den Abschluss des Nachmittags bilden. Die Termine des Teenie-Treffs: 25. Oktober, 8. und 22. November jeweils ab 16 Uhr.

FamilienCafé

Seit August gibt es alle zwei Wochen in der St. Petri-Kirche in Gröna das FamilienCafé, ein Angebot für alle Altersgruppen. Für Kinder gibt es Spiel-, Mal und Bastelangebote, die Erwachsenen können sich gemütlich bei Kaffee und Kuchen austauschen und um 17.30 Uhr beenden wir den Nachmittag mit einer Andacht in der Kirche. Euch gefällt das Angebot und ihr wollt gerne mitmachen? Dann kommt doch dazu. Jeder ist eingeladen Groß und Klein, Jung und Alt. Kuchen- und Obstspenden sind auch gern gesehen. Hier haben wir auch Zeit, um für Gemeindefeste, St. Martin oder das Krippenspiel am Heiligen Abend zu proben.

Das FamilienCafé öffnet seine Türen am: 16. und 30. Oktober. Ab 13. November findet das FamilienCafé dann wöchentlich statt und wir Proben für das Krippenspiel Heilig Abend.

St. Martin in Gröna

Es ist eine schöne Tradition, dass in unserer Region in vielen Orten an den Heiligen Martin erinnert wird. In Gröna werden wir am Freitag den 8. November mit einer FamilienKirche, Andacht und Laternenumzug daran erinnern. Viel haben wir in diesem Jahr vor. Um 15 Uhr geht es einer FamilienKirche Kunterbunt mit verschiedenen Stationen rund um St. Martin los. Zum Beispiel wird es die Martinsgeschichte als Bildergeschichte in der Kirche geben, Kurzenschlossene können noch eine Laterne basteln, wer Lust und Spaß hat, kann für die Andacht ein Martinsspiel einüben, Martinsgänse wollen verziert werden und wir packen wieder Pakete für die Aktion Weihnachten im Schuhkarton. Auch zu Hause gepackte Päckchen können mitgebracht werden. Um 17 Uhr wird es dann eine Martinsandacht mit der Martinsgeschichte und Martinsliedern geben. Um 17.30 Uhr geht es dann los mit dem Martinsumzug vor der Kirche. Wir freuen uns auf euch.

S. Heinecke

St. Martin in Nienburg

In Nienburg wird es auch in diesem Jahr wieder am 10. November um 17 Uhr in der Klosterkirche eine Martinsandacht mit Martinsspiel und Martinslieder geben. Anschließend ziehen wir in einem bunten Laternenumzug durch die Straßen und enden am Pfarrhaus mit dem traditionellen gemütlichen Ausklang. Hörnchen teilen, singen und der Geschichte St. Martins lauschen, dass gehört in diese Jahreszeit. Teilen und aufeinander hören, einander sehen gehört mehr denn je in unsere Zeit. Kinder, die gerne mitspielen möchten sind herzlich zur Zeit des KinderTreffs donnerstags 15.30 Uhr willkommen. Und alle anderen: kommt am 10. November um unsere Straßen bunt und hell zu machen. Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns

wieder an der Aktion Weihnachten im Schuhkarton. Bringt doch eure gepackten Päckchen mit zu unserer Martinsandacht.

S. Heinecke

St. Martin in Bernburg

In Bernburg sind alle Kinder am 11.11. wieder eingeladen, das Martinsfest zu feiern. 16.30 Uhr spielen Blechbläser an der Weltzeituhr auf dem Karlsplatz. 17 Uhr kommt Martin hoch zu Ross geritten, dann setzt sich mit ihm der Lampionumzug in Bewegung. In der Martinskirche führen Mitarbeiterinnen von Schule und Hort ein Martinsspiel auf, es wird gesungen und zum Schluss teilen wir miteinander Martinsbrötchen. Eine Kollekte sammeln wir für Kinder in Brasilien, die vom Hochwasser betroffen sind.

L.Kuhn

Monatskurs der Konfirmanden

Die Konfirmanden und Vorkonfirmanden treffen sich einmal im Monat im Gemeindehaus Latdorf (Am Bauernstein 3). Die Gruppe besteht aus ca. 20 Leutchen und hat noch Platz für Spätzügler. Wer also noch zum Treffen kommen will oder von den Eltern gesandt werden wird, erhält die nötigen Info über mich (siehe Seite 23). Die Treffen beginnen immer um 16.30 Uhr und enden immer um 20.00 Uhr. Wir sind am 18.10. zusammen und bedenken das Thema: „Taufe“. Am 15.11. werden wir die 10 Gebote bedenken.

St. Aniol

Treffen der Jungen Gemeinde

Die Junge Gemeinde trifft sich auch in diesem Schuljahr im Krummacher-Haus (Schloßstraße 7). Allerdings findet das Treffen nur alle vierzehn Tage statt. Die nächsten Termine sind: 24.10.,07.11. und 21.11.2024. An den Zeiten hat sich nichts geändert. Wir kommen ab 18.30 Uhr zusammen und haben eine thematische Mitte. Es ist natürlich auch viel Zeit für

Gespräche, Spiel und Spaß. Habt bitte ein paar Euros in der Tasche, da wir gelegentlich Pizza essen wollen. *St. Aniol*

Taizé 2025

Was ist das:

Ein Treffen junger Christen aus aller Welt in Frankreich.

Was findet statt:

Gebete (Gesänge), Gespräche über den Glauben und das Leben, eine Woche glücklich leben.

Wann: 28.06. bis 06.07.

Wer: Du – wenn du 15 Jahre oder älter bist.

Wieviel: max. 200,00€
Teilnehmerbeitrag

Wichtig: Vortreffen am 16.07.
19.00 Uhr in Nienburg

Wie: Ausführliche Informationen erhältst du, wenn du dich kurz per E-Mail meldest (St-aniol@gmx.de) oder anrufst (034721 22348).

Wie lange: Die Anmeldezeit beginnt jetzt

und endet am 31.05.2025.

St. Aniol

FRAUEN

Rückblick auf das ökumenische Frauenfrühstück

Am Samstag den 7. September trafen sich in diesem Jahr ca. 50 Frauen zum traditionellen und seit 2 Jahren wieder stattfindenden ökumenischen regionalen Frauenfrühstück. In diesem Jahr bereicherte Agnes von Below, Schauspielerin aus München mit ihrem Ein-Personen-Stück „König David tanzt“ unser Treffen. So lernten wir an diesem Vormittag Michal kennen. Sie war die erste Frau von König David und seine große Liebe. Auch sie war in ihn verliebt. Mit starken Worten und einfachen Bildern nahmen wir am Leben

von Michal teil und erlebten, wie sich ihre Liebe veränderte. Welche Träume hatte sie am Anfang, welche Enttäuschungen musste sie erleben. Nach dem Stück kamen wir miteinander und mit Agnes von Below darüber ins Gespräch. Auch wir haben und hatten Träume in unserem Leben. Welche haben sich erfüllt? Welche Enttäuschungen mussten wir schon erleben? Ein bewegenden Vormittag. Vielen Dank liebe Agnes für diesen wunderbaren Tag. *S. Heinecke*

Workshop für den Weltgebetstag 2025

Wissen Sie, wo die Cook-Inseln liegen? Wie es den Menschen dort geht? Welche Ängste, Traditionen, Lieder, Gerichte es dort gibt? Welche Sprache auf den Cook-Inseln gesprochen wird? - Nein? Dann freuen sie sich auf den Weltgebetstag 2025.

Für alle, die in ihren Gruppen und Kreisen das Weltgebetstagsland vorstellen oder die im März 2025 den Weltgebetstag in ihren Gemeinden feiern möchten, gibt es schon sehr zeitig in diesem Jahr ein Workshopangebot. Wir wollen uns am Montag den 14. Oktober um 16.30 Uhr treffen und gemeinsam etwas über die Cookinseln erfahren. Es wird Musik geben, wir reisen virtuell auf die andere Seite der Welt, wir kosten gemeinsam von den Gerichten und lernen starke Frauen kennen, zum Beispiel Mii Tungane Upokoati O'Bryan oder auch Ruru Maeva, sie hat zwei der Lieder geschrieben, die wir singen werden. Mana - werde, die du bist. „Wunderbar geschaffen“ - das ist das Motto des Weltgebetstages 2025. Voller Spiritualität und Tiefe wird er sein und das könnt ihr am 14. Oktober schon einmal erfahren. *S. Heinecke*

Unser schönster Lohn: Das Strahlen in den Gesichtern

Bewohner aus allen vier Heimen der Kanzler von Pfau'schen Stiftung verbringen erholsame Urlaubstage in Elbingerode

Am Montag, dem 15. Juli 2024 war es tatsächlich soweit: Die liebgewonnene Tradition der Heimbewohnerurlaube konnte endlich wieder in eine neue Saison starten! Fehlende Förderungen, Pandemie, steigende Preise hatten die Urlaubsfahrten für einige Jahre ausfallen lassen. Aber nicht in den Erinnerungen der Bewohnerinnen und Bewohner der vier Heime der Stiftung, Jeanette- und Pfau-Stift in Bernburg, Nicolaistift in Ballenstedt und Heilig-Geist-Stift in Eisleben. Zu eindrücklich waren die Erinnerungen an die schönen Zeiten im Harz, die sich viele zurückwünschten. Dank zahlreicher Spenden unter anderem des Fördervereins der Stiftung, von Angehörigen und Freunden, über Kollekten in den Kirchenkreisen und der Landessynode konnte das heiß ersehnte Vorhaben umgesetzt werden: Zwölf Bewohnerinnen und Bewohner aus den Heimen trafen am 15. Juli am Diakonissenhaus-Mutterhaus „Neuvandsburg“ in Elbingerode ein und bezogen mit Unterstützung mitgereister Pflegekräfte und weiterer Helfer ihre Quartiere in einem der Gästehäuser.



Ziel dieser Urlaube war es stets, die Lebensfreude, den Gemeinschaftssinn und die Lebensqualität bei allen zu fördern und neue Eindrücke und schöne Erlebnisse zu gewinnen. All dies wurde mit Ausflügen in die nähere Umgebung, gemütlichen Runden vor Ort und bunten Programmen auch diesmal wieder vollends erreicht. Wolfgang Haberlandt aus dem Jeanettestift fasste es am letzten Abend treffend so zusammen: „Ich bin so dankbar für diese Auszeit! Von mir aus hätte das alles hier noch viel länger gehen können. Wir haben so viel erlebt und unternommen. Daran denke ich bestimmt noch sehr, sehr lange zurück!“

Besonders interessant war der Besuch im Wernigeröder Ortsteil Silstedt. Dort konnten alle Urlauber auf dem Museumshof „Ernst Koch“, nach dem sie sich mit Kaffee und Kuchen gestärkt hatten, selbst Butter herstellen. Das „Buttern“ erfolgt hier auf alte und traditionelle Art und Weise mit Süßrahmmilch, die einen sehr milden Geschmack hat, wovon sich alle überzeugen konnten.

Weitere Ausflüge gingen nach Wernigerode mit Stopp in einem Eiscafé und vor dem berühmten Rathaus und in das bereits liebgewonnene Christianental mit Einkehr im Waldgasthaus und einer Fahrt durch den Wildtierpark. Auch schon oder wieder traditionell klang der Urlaub mit einem Grillabend aus, zu dem Anneliese Sabrowski aus dem Ballenstedter Nicolaistift im Namen aller mitgereisten Heimbewohner ein großes Dankeschön aussprach: „Ich möchte mich bei allen Betreuern an dieser Stelle für ihr wunderbares Engagement danken. Sie haben uns so toll betreut, uns überall hingefahren und geholfen. Und viel zu lachen hatten wir auch immer...“.

Mitorganisator der Fahrt, Uwe Zikmund, Pflegefachkraft aus dem Nicolaistift, bedankte sich im Namen aller Betreuerinnen und Betreuer, für die aufrichtigen Komplimente: „Wissen Sie, dass für uns der schönste Lohn das Strahlen in Ihren Gesichtern ist? Wenn Sie so begeistert von den Erlebnissen erzählen und unseren gemütlichen Runden allabendlich, das wirkt auch bei uns noch lange nach...“.

Der Grillabend klang dann mit viel Lachen auch noch sehr unterhaltsam aus, doch am Freitag hieß es Abschied nehmen von Elbingerode und dem Harz. Das Abenteuer war zu Ende. Vielleicht gibt es im nächsten Jahr eine Fortsetzung? Der Wunsch ist jedenfalls da. Und hinter den Kulissen, so munkelt man, wird schon an einer Neuaufgabe gearbeitet...



R. Köbernick

Brottassen und Kürbissuppe

Der Herbst hat Einzug gehalten und bei mir wächst da immer der Appetit auf eine schöne warme Suppe. Doch auf dem Teller wird sie immer so schnell kalt. Vor ein paar Jahren habe ich daher ein neues Rezept entdeckt und gleich bei einem meiner Erntedankfeste ausprobiert. Habt ihr schon einmal Suppe aus einer Brottasse gelöffelt? Wenn nicht, dann kommt hier das Rezept für 4 Brottassen zum Ausprobieren:

Das benötigst du an Zutaten:

360g Weizenmehl

240g Roggenmehl

350g warmes Wasser

20g Hefe

12g Salz

1 EL Honig

2 EL Balsamico-Essig dunkel für eine dunkle Farbe

Jetzt geht's los:

Zunächst vermischt ihr das Wasser mit der Hefe. Danach gebt ihr das Mehl und das Salz hinzu und knetet alles gut durch. Nun fügt ihr noch den Honig und den Essig hinzu und knetet weiter, bis es ein glatter Teig geworden ist. Den fertigen Tag lasst ihr nun ca. 1 Stunde in einer Schüssel ruhen. Legt am besten über die Schüssel ein Tuch und stellt sie an einen warmen Ort. Jetzt nehmt ihr den Teig und faltet ihn mehrfach, so bleibt er locker. Teilt ihn anschließend in vier gleichgroße Teile und formt sie rund. Für den späteren Deckel eurer Tasse könnt ihr noch ein Stück des Teiges zu einer Kugel formen und diese auf eure Tasse oben drauf setzen. Setzt die vier Tassen auf ein Backblech mit Backpapier, deckt sie wieder mit dem Tuch ab und stellt die Brottassen noch einmal vor 30 Minuten an einen warmen Ort. Während ihr wartet, könnt ihr schon einmal den Backofen auf 220 Grad vorheizen.

Nach der halben Stunde schiebt ihr das Backblech mit den Brottassen in den Backofen und backt das Brot ca. 30 min. Ihr könnt in den Backofen auch noch einen Becher mit Wasser stellen. Mit der Stäbchenprobe könnt ihr testen, ob das Brot schon gut ist.

Die Brottassen nehmt ihr jetzt aus dem Ofen und lasst sie soweit abkühlen, dass ihr sie gut anfassen könnt und schneidet den Deckel ab. Nehmt nun einen Löffel und höhlt vorsichtig das Innere der Tasse aus. Lasst dabei einen Rand von ungefähr 1 cm stehen.

Anschließend stellt ihr die Brottassen ohne den Deckel noch einmal für ca. 5 Minuten in den Backofen und backt sie 5 Minuten bei 200 Grad. Dadurch backen die Tassen auch innen etwas an und die Suppe weicht die Brottassen nicht so schnell auf.

Füllt zum Schluss leckere Kürbissuppe hinein und deckt die Suppe mit dem Deckel zu. Nun ist euer Herbstessen fertig. Die ausgehöhlten Brotkrumen könnt ihr gleich zur Suppe essen oder zu Paniermehl verarbeiten.

Guten Appetit wünscht euch Eure Gemeindepädagogin Susanne Heinecke



Wöchentliche Gemeindegottesdienste

Christenlehre: nach Absprache (Bitte im Pfarramt nachfragen)

Kirchenchorprobe: Di, 19.30 Uhr

Monatliche Gemeindegottesdienste

Kirchen-Kaffee-Kränzchen:

Mi, 09.10., 15.00 Uhr

Mi, 13.11., 15.00 Uhr

Gesprächskreis:

(zusammen mit der Schloss - Gemeinde)

Mi, 30.10., 19.00 Uhr im Pfarr- und Gemeindehaus der Talstadtgemeinde

Mi, 27.11., 19.00 Uhr im Pfarr- und Gemeindehaus der Talstadtgemeinde

Liebe Leserinnen und Leser in der Talstadt und Aderstedt,

wie viele Gottesdienstangebote brauchen wir in unserer Region? Darüber haben wir Pfarrerkollegen uns Gedanken gemacht. Eine Entscheidung ist nun gefallen: Ab Oktober gibt es für die Schloss- und die Talstadtgemeinde sonntags jeweils einen gemeinsamen Gottesdienst im Wechsel. Ausführlich beschreiben wir das im regionalen Teil dieser Ausgabe.

Herzliche Grüße *Ihr Johannes Lewek*

Offene Kirchen



Zur Zeit gibt es in der Marienkirche Bilder der Hobbykünstlerin, Kathrin Radecke zu sehen. Die Kirche ist geöffnet donnerstags bis sonntags von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr. Die Öffnungszeit verlängert sich noch bis zum 16. Oktober. Unsere Alte

Waldauer Kirche ist am Sonntag-Erntedank, 6. Oktober zum letzten mal offen vor dem Winterhalbjahr.

Kulturmarkt

Am Nachmittag des Sonnabends, 12. Oktober findet der diesjährige Kulturmarkt auch in der Marienkirche statt. Hierzu informieren die Veranstalter: Am Samstag wird dann das kulturelle Angebot sehr vielfältig. Nach dem Nachwuchsbandwettbewerb am Vormittag beginnt der Kulturmarkt mit der Präsentation des Bernburger Bündnis für Demokratie und Toleranz. Danach laden wir in der Marienkirche zu einer Reihe besonderer Konzerte, die mit „Klänge in der Kirche“ überschrieben sind ein. Auf dem Markt motiviert am Nachmittag der ehemalige Breaking Weltmeister Nico Hilger Bernburger zum Mittantzen, eines von insgesamt 4 Tanzprojekten an diese Tag. Der musikalische Höhepunkt ist der Auftritt der weltklasse Rockband DOCTOR VICTOR aus Prag am Samstagabend.

GottesdienstAnders zum 1. Advent, 30. November, 17.00 Uhr

Wir wollen die Eröffnung der 66. Aktion von „Brot für die Welt“ mit einem besonderen Gottesdienst („GottesdienstAnders“) für unsere Region würdigen. In diesem bunten und musikalischen Gottesdienst unter dem Jahresthema „Wandel säen“ wird auch der Nienburger Gospelchor mitmachen.

Bankverbindung

Ev. Talstadtgemeinde Bernburg

IBAN: DE53 8005 5500 0310 0323 34

BIC: NOLADE21SES

Nienburg

Andacht im Seniorenwohnanne

Fr, 04.10. und 01.11., 10.00 Uhr

Frauenhilfe

Di, 29.10. und 26.11., 14.30 Uhr

Mütterkreis

Di, 15.10. und 05.11., 18.30 Uhr

Frühstückstreff

Mi, 09.10.; 23.10.; 13.11. und 27.11., 8.15 Uhr

Konfirmanden (Monatskurs)

(siehe Regionalseite)

Ökum. Familienkreis

Di, 15.10. um 16:30 Uhr - Hospitalstraße 3

Di, 12.11., 19.30 Uhr - Hospitalstraße 3

Arbeit mit Kindern

donnerstags, 15.30 Uhr - Kindertreff
dienstags, 16.30 Uhr - Eltern-Kind-Treff (nach
den Oktoberferien vierzehntägig)

Bürozeiten Nienburg

Mo, Mi, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
Do, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Wedlitz-Wispitz

Sprechzeit

Mi, 30.10. und 27.11., 13.00 - 14.30 Uhr

Frauenhilfe

Mi, 30.10., 14.30 Uhr

Parochialverband Latdorf

Seniorenkreis in Gramsdorf
Do, 17.10. und 14.11. 14.30 Uhr

BESONDERE HINWEISE

Offene Kirche Klosterkirche Nienburg

Bis 31. Oktober ist die Klosterkirche in Nienburg an Wochenenden (Sa./ So. und Feiertagen) geöffnet. Den Besuchern wird in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr der Zugang zur Kirche ermöglicht. Werktags ist die Außentür der Kirche von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, sodass ein Blick in die Kirche möglich ist. Eine Besichtigung für Gruppen und Einzelpersonen muss rechtzeitig (zwei Tage im Voraus) im Pfarramt verabredet werden (Telefon 034721 22348).

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Erntegaben für die Erntedankgottesdienste

Wir bitten auch in diesem Jahr um Erntegaben, die in den Kirchen entgegengenommen werden.

In Nienburg werden die Gaben am Samstag, dem 05.10., von 14 bis 16 Uhr in der Klosterkirche entgegengenommen.

In Altenburg findet das Erntedankfest bereits am Samstag, dem 05.10., um 18.00 Uhr statt. Die Erntegaben können ab 17.30 Uhr mitgebracht werden. Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein Beisammensein geplant, mit Grillwurst und Getränken.

In Gramsdorf feiern wir als Parochialverband Latdorf gemeinsam das Erntedankfest. In diesem Jahr soll der Gottesdienst bereits am Samstag, dem 12.10. um 18.00 Uhr stattfinden. Die Erntedankgaben können vor dem Gottesdienst, ab 17.00 Uhr, gebracht werden. Ihnen sei für die Erntegabe herzlich gedankt.

Erntedankkaffee am 06.10. in Nienburg

Die Kirchengemeinde in Nienburg kommt 15.00 Uhr im Gemeindehaus zum Erntekaffee zusammen.

Taizé-Gottesdienst in Nienburg

In diesem Jahr findet kein Taizé-Wochenende statt. Der Ökumenische Gottesdienst findet jedoch wie gewohnt um 10 Uhr in der Klosterkirche statt und wird maßgeblich von Stefan Zeiler vorbereitet

Martinsfeier in Nienburg

In guter Tradition werden wir in Nienburg den St. Martinstag am 10. November, also wieder am Vorabend feiern. Um 17.00 Uhr beginnen wir in der Klosterkirche mit Liedern, Texten und einem Martinsspiel, um an das beispielhafte Leben des Martin von Tours zu erinnern. Nach einem kleinen Laternenumzug wollen wir Martinshörnchen teilen und trinken Punsch (für Kinder und Erwachsene

mit unterschiedlicher Rezeptur). Die Teilnahme ist kostenfrei, jedoch ist eine Spende zur Deckung der Kosten willkommen.

Weihnachten im Schuhkarton

– Ein Zeichen der Hilfe und Freude

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Kirchengemeinde in Nienburg an der Aktion, die Kindern in Notsituationen eine Weihnachtsfreude bereiten soll. Die Flyer mit den wichtigen Hinweisen und Paketaufklebern für die Päckchen sind in großer Zahl vorhanden und im Pfarrhaus (Tel. 22348) zu erhalten.

Informationen zur Aktion sind auch über folgende Internetadresse erhältlich: www.weihnachten-im-schuhkarton.org. Wir bitten, die Päckchen bis zum 10.11. um 16.00 Uhr im Ev. Pfarrhaus (Goetheplatz 8) abzugeben oder zum Martinsfest um 17.00 Uhr mit in die Kirche zu bringen.

BAUVORHABEN

Kirche in Gramsdorf

Für die Kirche in Gramsdorf wurden im letzten Jahr Spenden gesammelt, um die Erneuerung der Fenster weiterzuführen. Leider hat sich bis heute nichts getan, obgleich Zusagen zur Ausführung gemacht worden sind. Frau Vollrath und Pfarrer Aniol haben am 16.09. die Glaserwerkstatt in Köthen besucht. Der Inhaber hat eine baldige Ausführung zugesichert.

Klosterkirche Nienburg

Das Dach der Klosterkirche in Nienburg wurde fertiggestellt. Am 10. September fand die Bauabnahme statt. Wir haben noch einiges im Nachgang zur Frage der Kosten zu klären. Deshalb kann an dieser Stelle noch nichts über den endgültigen Stand der Kosten gesagt werden.

Die Kirchengemeinde St. Johannis an der Saale lädt jedoch herzlich zum Baudankfest am 13.10. um 10.00 Uhr in die Klosterkirche ein. Wir sagen: „GOTT sei Dank, dass es schon nach Eineinhalbjähriger Bauzeit ein

erkennbares Ende gibt und möchten uns bei allen bedanken, die das Vorhaben unterstützt und begleitet haben. Zu diesem Anlass werden alle Spender eingeladen, die uns vor Jahren mit ihrer Spende unterstützt hatten. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es einen Empfang mit Kaffeetrinken in der Kirche geben. Dabei ist es möglich Fragen an die Architekten zu stellen, und kurze Informationen zum Verlauf des Bauvorhabens zu hören.

VORAUSSBLICK

Am 24.12. findet in Kirche Latdorf um 23.00 Uhr das traditionelle Weihnachtskonzert zur Mitternacht statt. Damit ist eine gute Möglichkeit gegeben, den Heiligabend besinnlich ausklingen zu lassen. Der Eintritt ist frei, jedoch wird um eine Spende am Ausgang gebeten.

AMTSHANDLUNGEN

Goldene Hochzeit

Am 26. Juli feierte Ehepaar Jöde aus Altenburg ihre Goldene Hochzeit und wurde in der Kirche St. Blasii gesegnet. Wir wünschen dem Jubelpaar Gottes Segen für die kommende Zeit.

Verstorben und kirchlich bestattet

Am 13. August verstarb Frau Marie Temme, geb. Walter, im Alter von 87 Jahren. Die Trauerfeier fand am 23. August in der Kirche zu Gramsdorf statt. Die Beisetzung erfolgte eine Woche später auf dem Friedhof in Gramsdorf.

Bankverbindungen

Nienburg:

IBAN: DE90 8005 5500 0340 0811 04

Parochialverband Latdorf:

IBAN: DE65 8106 9052 0004 1084 26

BIC: GENODEF1WZL

Volksbank Börde-Bernburg

Wedlitz-Wispitz:

IBAN: DE50 8005 5500 0350 0811 66

Termine Monat Oktober

Bernburg

10.10., 09.00 Uhr Frauenfrühstück
16.10., 18.00 Uhr Gemeindeabend
17.10., 19.00 Uhr Gemeindegemeinderat

Gesprächskreis siehe Talstadtseite

Gemeindenachmittage

Poley: Mo, 07.10., 14.30 Uhr

Baalberge: Di, 16.10., 14.30 Uhr

Termine Monat November

Bernburg

14.11., 09.00 Uhr Frauenfrühstück
20.11., 18.00 Uhr Gemeindeabend
Gesprächskreis siehe Talstadtseite

Gemeindenachmittage

Poley: Mo, 04.11., 14.30 Uhr

Gröna: Mo, 18.11., 15.00 Uhr

Baalberge: Di, 19.11., 14.30 Uhr

Wöchentliche Termine

Kantorei: Montag, 19.30 Uhr

Ab Oktober ganzjährig wechselnde gemeinsame Gottesdienste der Schlosskirchengemeinde mit der Talstadtgemeinde

Bitte beachten sie dazu den Artikel im Regionalteil auf Seite 6 !!!

Gemeinsames Erntedankfest für Baalberge und Poley am 6. Oktober um 14.00 Uhr

Für die vereinigte Kirchengemeinde der beiden Orte Baalberge und Poley wird das gemeinsame Erntedankfest in diesem Jahr in Poley auf dem Bauernhof bei Heckes in der Birnenstr.16 gefeiert. Um 14.00 Uhr beginnt der Gottesdienst und im Anschluss wird herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Über Kuchenspenden freuen wir uns! Dazu bitte bei Heckes oder Pf. Wenzlaff möglichst eine Woche vorher Bescheid geben.

W. Wenzlaff

Erntedank in Gröna auf dem Bartelschen Hof am 13. Oktober um 14.00 Uhr mit einer Taufe

Wieder am zweiten Sonntagnachmittag im Oktober lädt die Grönaer Kirchengemeinde gemeinsam mit Familie Bartel zum Erntedankfest auf ihren Hof, Rustanger 1 ein. Um 14.00 Uhr beginnt der Gottesdienst, den auch die Kinder zusammen mit Susanne Heinecke mitgestalten werden. In diesem Jahr wird auch im Gottesdienst ein Kleinkind aus Bernburg am Strohhaltar getauft. Anschließend lädt die Kirchengemeinde zu Kaffee und Kuchen ein. Wir freuen uns auch immer über zahlreiche Besucher von auswärts, die herzlich willkommen sind!

W. Wenzlaff

Tagung des Gemeindegemeinderates am 24. August zum Thema: Politik und Kirche

Im Frühsommer hatte sich der GKR für dieses derzeit besonders brennende Thema: Kirche und Politik entschieden, als gerade der 90. Jahrestag der Barmer Theologischen Erklärung gefeiert worden war. Nach der Morgenandacht, vorbereitet von unserer Gemeindepädagogin Susanne Heinecke startete der Tag mit einem Vortrag von Frau Dr. Petereit zur Barmer Erklärung. Die derzeitigen offiziellen Verlautbarungen der Landeskirche Anhalts und der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) untersuchte in einem zweiten Vortrag Pfarrer Wenzlaff. Nach dem gemeinsamen Mittagessen informierte in einem dritten Vortrag Susanne Heinecke über den Stand des neu gebildeten Friedensausschusses der Martinskirche. Die verschiedenen lebendigen Diskussionsrunden der Teilnehmer im Anschluss an die Vorträge rundeten die Tagung ab, die mit dem Kaffeetrinken zu Ende ging. Im nächsten Jahr steht dann wieder eine Wochenendklausurfahrt des GKR an.

W. Wenzlaff

Gemeindespelenachmittag in Baalberge am 15. September

Einmal nicht in der Kirche zum üblichen Gottesdienst mit Liedern, Lesungen, Predigt und Gebeten, sondern diesmal im angemieteten Sportlerheim in Baalberge hatte sich die Gemeinde zu Andacht, Themenstationen, Spiel, Spaß und Kaffee & Kuchen zusammen gefunden.

Im Mittelpunkt stand der Sonnengesang des Franziskus von Assisi, und damit also ein ausgesprochen ökumenischer Blick auf die Schöpfung Gottes. Seifenblasen in den Farben des Regenbogens, Handglocken, Akkordeon und Geigenklänge, aber auch Kartenspiele und Brettspiele konnten ausprobiert oder nach sicher für manchen sehr langer Zeit mal wieder gespielt werden.

Eine kleine Gruppe des Gemeindegliederates und weiterer Gemeindeglieder hatten unter der Leitung von Susanne Heinecke diese **Familienkirche Kunterbunt** vorbereitet. Geworden ist daraus eine wirklich bunte Gemeinschaftskirche in vier Generationen aus der Umgebung, die sich diesen besonderen Nachmittag in Baalberge nicht entgehen lassen hat und fröhlich mitgefeiert hat. Eben Gottesdienst mal ANDERS! Herzlichen Dank für alle Mühe mit der zusätzlichen Arbeit! Am Schluss waren sich alle Befragten einig: Es kann gern im kommenden Jahr auch eine Neuauflage davon geben!

W. Wenzlaff

St. Martin in Gröna am 8. November

Eine weitere Familienkirche Kunterbunt soll es am 8. November ab 15 Uhr zum Martinsfest in Gröna geben. Ab 15 Uhr sind Familien eingeladen, gemeinsam etwas über das Leben des Heiligen Martin zu erfahren. Es wird in der Kirche verschiedene Stationen geben, die jeder nach Lust und Laune entdecken kann.

Um 17 Uhr wird es dann eine Andacht mit Martinsliedern und Martinsgeschichte geben. 17.30 Uhr startet dann der Umzug vor der Kirche. Näheres erfahrt ihr im Regionalteil unter Kinder Jugend und Familie.
S. Heinecke

AMTSHANDLUNGEN

Taufen

in Gröna: Maria Mädchen am 25. August;
Albert Teubner am 22. September
in der Schlosskirche: Gereon Deutschbein am 7. September
in Ilberstedt: Bruno Dian Mruczynski am 17.08. 2024

Goldene Hochzeit

Eveline und Hans-Jürgen Schulla feierten am 14. September in der Schlosskirche ihre Goldene Hochzeit.

Verstorben und kirchlich bestattet

in Baalberge: Norbert Müller 73 Jahre

Bankverbindungen

Schlosskirche:

IBAN: DE59 8005 5500 0300 0443 30

Gröna:

IBAN: DE35 8005 5500 0350 0230 42

Baalberge-Poley:

IBAN: DE 90 8005 5500 0320 0945 45

Ilberstedt

IBAN: DE 06 8005 5500 0330 0669 78

Christenlehre, Konfirmadenunterricht

Siehe vorne unter Kinder, Jugend und Familie

Chor

donnerstags 18.00 Uhr

Hauskreise

Gesprächskreis: 19.11., 18 Uhr (!) Martinskirche, zu Bischof Kramer

Ehepaarkreis: Fr, 25.10., 22.11., 19.00 Uhr

Bibelkreis

Di, 29.10. und 26.11., 14.30 Uhr

Frauenkreis

Di, 15.10. und 12.11., 14.30 Uhr

Begegnungsstätte Katharinentreff

montags 14.30 Uhr

Sprechstunden Gemeindebüro

dienstags 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr

Erntegaben, Erntedankgottesdienst

Um unseren Erntedankgottesdienst am 6.10. in einer schön geschmückten Kirche feiern zu können, bitten wir um Erntegaben. Sie können in den Kindereinrichtungen abgegeben werden: Wegen der Ferien Dauerwaren schon ab 23.9. in den Kindereinrichtungen, Obst und Gemüse ab 30.9. ebendort, oder Sie bringen Ihre Gaben direkt in die Kirche, am Freitag, d. 4.10., 16 bis 17 Uhr. Vielen Dank dafür! Die Gaben werden dann wieder den Bewohnern der Kanzler-von-Pfau'schen Stiftung zur Verfügung gestellt.

L. Kuhn

Herbstputz im Martinszentrum am 16. November

Wie es gute Tradition ist, so wollen wir am Sonnabend vor dem Volkstrauertag tätig werden: Alle Bereiche des Martinszentrums sollen aufgefrischt und verschönert werden, wofür wir auf viele helfende Hände hoffen. So sind u.a. wieder Arbeiten am Gründach vonnöten, aber auch die Kirche mit ihren Räumen hat staubige Ecken, manch abgelegener Raum hat es besonders nötig. Herr Hause behält den Überblick über alle Auf-

gaben. Für die Beköstigung sorgen dieses Mal die Gemeindeglieder – wenn Sie dazu beitragen möchten, melden Sie sich bitte bei mir – vielen Dank!

L. Kuhn

Geburtstagsbesuche

Wenn Sie Geburtstag und bereits das 70. Lebensjahr erreicht haben, gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder Sie bekommen mit der Post einen Gruß von uns, der Ihnen zeigen soll: Ihre Martinsgemeinde denkt an diesem Tag an Sie. Oder – es steht jemand vor ihrer Tür und gratuliert persönlich. Das kann eine Frau aus unserem Besuchsdienstkreis sein, also Hildegard Will, Hildrun Weise, ????. Zwei oder drei Jubilare in der Nähe der Martinskirche bekommen noch mehr Gäste: eine Gruppe unseres Kindergartens macht sich auf den Weg und bietet Ihnen ein Ständchen dar. Bei runden Geburtstagen oder über 90 versuche ich Sie persönlich anzutreffen (wenn es terminlich nicht anders geht, auch ein oder zwei Tage später), um zu gratulieren. Werden Sie nicht angetroffen, finden Sie auf jeden Fall die Glückwunschkarte im Briefkasten vor. Übrigens: Haben Sie Lust, sich am Besuchsdienst zu beteiligen, sprechen Sie mich gerne an!

L. Kuhn

Partnerschaftstreffen in Frankenthal vom 28. August bis 1. September

Nach 5 Jahren fand endlich wieder ein Partnerschaftstreffen der Lutherkirche Frankenthal, der englischen URC-Gemeinde St. Andrew's Roundhay in Leeds und der Martinsgemeinde Bernburg statt. Georg und Renate Schmidt, Karin Bode, Karl-Heinz Schmidt, Familie Bauer und Familie Erbring-Schöne-Ziegler reisten Donnerstagabend in Frankenthal an. Wir wurden von Pfarrer de Araujo und den Gastfamilien herzlich empfangen. Von Freitag bis Sonntag boten uns die Frankenthaler ein abwechslungsreiches Programm, anlässlich des 60-jährigen Geburtstages der Luther-

kirche. Unter anderem hielt Dekan i.R. Dr. Werner Schwarz einen interessanten Vortrag über die Geschichte des Judentums in der Pfalz. Pfr. em. Martin Henninger führte uns durch seine Heimatstadt mit Besuch der Zwölf-Apostel-Kirche und Kirchturmbesteigung. Ein tolles Highlight war die Darbietung des norwegischen Performance-Künstler Christian Stejskal, der uns das Markusevangelium mit einem multimedialen Dreiklang auf seine ganz besondere Art und Weise näherbrachte. Samstag ging es nach Speyer. In einem deutsch und englisch geführten Stadtrundgang besuchten wir u.a. den Dom, die Dreifaltigkeitskirche sowie das jüdische Speyer. Der Jubiläumsgottesdienst am Sonntag bot ein buntes Programm mit vielen Beteiligten. Oberkirchenrätin Marianne Wagner hielt eine lebendige Predigt, in der sie unter anderem die Partnerschaft unserer drei Gemeinden hervorhob. Der aktive Austausch und Zusammenarbeit der Christen sei immens wichtig und wir sollten Veränderungen als Chance begreifen und aufhören mit der „ewigen Jammerei“, sondern aktiv bleiben bzw. werden und auf Gott vertrauen, der uns dabei begleitet und leitet. Wir Bernburger reihten uns ein in die Schar der Gratulanten ein und übergaben Geschenke, die unsere Heimatstadt- und Gemeinde repräsentieren. Martin Henniger dankte Karl-Heinz Schmidt für seine Verdienste in der 35-jährigen Partnerschaftsarbeit. Während unseres Besuchs bewirteten uns die Frankenthaler hervorragend und herzlich, natürlich durfte dabei der Pfälzer Wein nicht fehlen. Wir nutzten die Zeit, um uns mit den Frankenthälern und Loinern (Einwohner v. Leeds) auszutauschen, alte Kontakte aufzufrischen bzw. neue zu knüpfen. Nach dem Reisesegen fuhren wir in Richtung Heimat mit einem riesigen Vorrat an Eindrücken. Wir danken unserer Partnergemeinde in Frankenthal für die schöne Zeit und hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr in Leeds wiedersehen. *C. Schöne*

Blumenschmuck

Erfreuen Sie sich an Blumen? Gehen Sie gerne in der Natur spazieren und finden es schön, wenn es grünt und blüht? Oder wenn im Herbst die Hagebutten leuchten? Nennen Sie einen Garten ihr Eigen, in dem Sie sich betätigen? Dann wären Sie prädestiniert, unseren Altar gelegentlich zu schmücken! Es gibt einen kleinen Kreis von Frauen, die das mit Geschick seit Jahren tun, aber Unterstützung gut gebrauchen können. Die Absprachen für das nächste Jahr treffen wir erst am 21. Januar, es ist also noch genügend Zeit, zu überlegen. Kommen Sie gerne mit mir ins Gespräch darüber! *L. Kuhn*

AMTSHANDLUNGEN

Wir gratulieren

allen Gemeindegliedern, die in diesen Monaten ihren Geburtstag feiern können, und wünschen einen besonders schönen Ehrentag und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

Jüngstes Geburtstagskind:

Marlene Lieselotte Witasek, am 8.11. (2 Jahre)

Älteste Jubilarin:

Ingeborg Wuth, am 4.11. (98 Jahre)

Spenden in der Martinsgemeinde:

Kirchgeld Juli/August: 235 €

Gemeindespenden Juli/August: 585 €

Gemeindekollekten Juli/August: 243 €

Bankverbindungen

Martinsgemeinde:

IBAN: DE89 3506 0190 1566 1370 26

BIC: GENODED1DKD

KD Bank Dortmund

Förderverein Martinszentrum:

IBAN: DE 20 800555000300016611

BIC: NOLADE21SES

Salzlandsparkasse

Schlosskirche St. Aegidien Bernburg, Baalberge-Poley, Gröna und Ilberstedt

Büro (Tilo Walter):

Schlossstraße 7
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 51 00
Mobil 0160 8 58 63 48
info@schlosskirche-online.de
www.schlosskirche-online.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kreisoberpfarrer Sven Baier:

Schlossstraße 7
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 49 25
spbaier.berlin@t-online.de

Pfarrer Wolfgang Wenzlaff:

Auf dem Langeberg 4
06406 Bernburg
OT Baalberge
Tel. 03471 62 74 320
Mobil 0174 5 45 92 33
wolfgang.wenzlaff@kircheanhalt.de

Ansprechpartner in Gröna (auch Friedhof):

Frau Monika Trenkel
Kelterweg 12
06406 Bernburg OT Gröna
Tel. 03471 31 80 35

Ansprechpartner in Baalberge:

Frau Nicky Haeniche
Am Birkenwäldchen 10
06406 Bernburg OT Baalberge
Tel. 03471 65 16 30

Ansprechpartner in Poley:

Frau Elisabeth Jäntsch
Baalberger Sraße 13
06406 Bernburg OT Poley
Tel. 03471 31 53 03

Ansprechpartner in Ilberstedt:

Herr Gustav Malchow
Tel. 03471 36 67 92

Martinsgemeinde Bernburg

Pfarrbüro (Marion Mühlbach):

Martinstraße 5
06406 Bernburg
Tel. 03471 33 35 29
Fax 03471 62 14 18
martinsgemeinde-bernburg@kircheanhalt.de

Öffnungszeiten:

Di und Fr: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Pfarrer Dr. Lambrecht Kuhn:

Martinstraße 4a
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 76 38
lambrecht.kuhn@kircheanhalt.de
www.martinszentrum-bernburg.de

Christliche Kindertagesstätte:

Frau Anja Müller
Martinstraße 21
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 50 49

Evangelische Grundschule:

Frau Berit Kuhn
Martinstraße 21
06406 Bernburg
Tel. 03471 31 56 76

Hort der Evangelischen Grundschule:

Frau Ina Rakoczy
Martinstraße 21
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 67 03

Förderverein vom Martinszentrum

Herr David Lucas
Martinstraße 21
06406 Bernburg
Tel. 0176 61 51 75 84

Ansprechpartner in Dröbel:

Herr Peter Blail
Baalberger Kreisstr. 3
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 19 75

Talstadtgemeinde Bernburg

St. Paulus Aderstedt

Pfarrer Johannes Lewek:

Breite Straße 81
06406 Bernburg
Tel. 03471 35 36 13
Fax 03471 35 36 81
Mobil 0163 5 52 72 40
kontakt@talstadtgemeinde-bernburg.de
Sprechzeiten: Fr: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
www.talstadtgemeinde-bernburg.de

Ansprechpartner in Aderstedt:

Herr Radecke
Tel. 03471 36 60 82

St. Johannis und St. Marien Nienburg Altenburg, Latdorf-Gerbitz, Gramsdorf, Wedlitz-Wispitz

Pfarrbüro (Marion Mühlbach):

Goetheplatz 8
06429 Nienburg
Tel. 034721 2 23 48
pfarramt-nienburg@kircheanhalt.de

Bürozeiten:

Mo, Mi: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Do: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Pfarrer Stephan Aniol:

Goetheplatz 8
06429 Nienburg
Tel. 034721 2 23 48
st-aniol@gmx.de

Ansprechpartner in Altenburg:

Frau Carola Lorbach
Am Kirchplatz 6
06429 Nienburg (Saale) OT Altenburg
Tel. 034721 41 31 44

Ansprechpartner in Gerbitz:

Herr Lutz Misterek
Gartenweg 3
06429 Nienburg OT Gerbitz
Tel. 034721 2 36 84

Ansprechpartnerin in Gramsdorf:

Frau Inge Vollrath
Pobziger Hauptstr. 19
06429 Nienburg OT Pobzig
Tel. 034721 30 53 19

Ansprechpartner in Latdorf:

Herr Lutz Jacobi
Nienburger Weg 23
06429 Nienburg OT Latdorf
Tel. 03471 62 13 42

Kirchenmusik

Kirchenmusiker Benjamin Leins:

Martinstraße 5
06406 Bernburg
Mobil 0163 21 96461
benjamin.leins@kircheanhalt.de

Jugendarbeit

Jugendreferent Volker Eilenberger:

Schlossstraße 7
06406 Bernburg
Tel. 03471 35 19 57
Fax 03471 6 28 06 85
Mobil 0178 3 88 96 56
volker.eilenberger@kircheanhalt.de

Familien und Kinder

Gemeindepädagogin Susanne Heinecke:

Schlossstraße 7
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 64 048
Mobil 01575 15 72 777
susanne.heinecke@kircheanhalt.de

Klinik- und Notfallseelsorge

Pfarrer Johannes Lewek:

Breite Straße 81
06406 Bernburg
Tel. 03471 35 36 13
Fax 03471 35 36 81
Mobil 0163 5 52 72 40

Ansprechpartner Diakonie:

Kanzler von Pfau'sche Stiftung
Frau Karali
Kustrener Str. 9
06406 Bernburg
Tel. 03471 30 83 12

Impressum:

Herausgegeben von den Evangelischen
Pfarrämtern der Region Bernburg.
V. i. S. d. P.: Kreisoberpfarrer Sven Baier,
Schlossstraße 7, 06406 Bernburg

Kirche Wedlitz



„Gottes Wort bleibt in Ewigkeit“, steht auf dem Triumphbogen. Wer will das bestreiten. Wir haben allerdings vor Ort das Problem der fehlenden Gemeinde. Die kleine Gottesdienstgemeinde, die sich noch bis zur Corona-Krise versammelt hat, ist nicht mehr da. Vor etwa zwei Jahren hatte ich zum Gottesdienst vor Weihnachten eingeladen, da die Christvespern so schwach besucht waren und eine Andacht am Heiligabend sich schon seit längerem nicht lohnt. Es ist kein Mensch gekommen. Also bleiben es, mit den Gottesdiensten und das Wort Gottes bleibt ungehört. Diese Situation scheint allmählich um sich zu greifen und löst eine Traurigkeit aus, bei denen, die noch zu Gottesdiensten gehen. Nun, der Spruch ist dennoch ein Hoffnungszeichen. Gottes Wort bleibt der Begleiter für Menschen, die nicht mehr rauskommen oder tatsächlich kein offenes Ohr haben.

In Wedlitz wird die Erinnerung an ein Wort mit besonderer Kraft wach, wenn kirchliche und weltliche Trauerfeiern in der Kirche stattfinden. Woran kann ich mich halten, wenn alles so ganz anders kommt? An wen kann ich mich halten, wenn keiner den Weg mit mir teilt? Vielleicht erinnert sich jemand an die Worte, die auch für ihn wichtig waren.

Die Kirche steht am Rande des Friedhofs, aber wir stehen nicht am Rand der Verzweigung. Es bedarf heute, wie auch in der Zeit, von der die Bibel erzählt, einer Umkehrbewegung. Es sind kleine Zeichen am Wegesrand, die erinnern und wie ein Weckruf wirken können. Gotteswort bleibt in Ewigkeit, heißt für mich am Ende der Überlegung: Es ist Gott, der spricht und uns nach wie vor in die Suppe quatscht. Es mag uns rechtsein oder nicht. Ich wünsche uns und unserer verwirrten Gesellschaft, dass Gott sich wieder Gehör verschafft.

St. Aniol